

Folgen des Unwetters: Feuerwehren in Oberpframmern im Dauereinsatz

Lesen Sie über das heftige Hagel-Unwetter in Bayern, das Oberpframmern am härtesten traf. Erfahren Sie, wie die Feuerwehren in Ebersberg reagiert haben.

Hagel-Unwetter in Bayern: Folgen für die Gemeinde Oberpframmern

Am Samstagmorgen, dem 13. Juli, traf ein heftiges Hagel-Unwetter die Gemeinde Oberpframmern im Landkreis Ebersberg. Dies führte zu zahlreichen Schäden und Einsätzen für die örtlichen Feuerwehren.

Bewältigung des Unwetters

Die starken Regenfälle und Hagelschauer, die über Oberpframmern niederprasselten, führten zu einem erhöhten Einsatzaufkommen für die Feuerwehr. Benedikt Seidl, Sprecher der Kreisbrandinspektion Ebersberg, gab an, dass insbesondere Keller in Mitleidenschaft gezogen wurden. Die Feuerwehren hatten alle Hände voll zu tun, um rund 30 vollgelaufene Keller auszupumpen.

Aufwendung und Koordination der Einsätze

Die Kreiseinsatzzentrale in Markt Schwaben und Vaterstetten wurde gegen 21.15 Uhr besetzt, um die Einsatzkräfte zu koordinieren. Vor allem der Westen des Landkreises war stark betroffen, wobei Oberpframmern, Moosach, Grafing und

Nettelkofen sowie umliegende Dörfer besonders unter den Auswirkungen des Unwetters litten. Die Einsatzleitung wurde im Feuerwehrgerätehaus in Oberpframmern eingerichtet, um die Einsätze effektiv zu koordinieren.

Bisher keine Personenschäden

Glücklicherweise gab es laut Feuerwehr-Sprecher Seidl keine Personenschäden oder gefährdete Personen zu verzeichnen. Trotz der enormen Schäden an Kellern und Unterführungen wurden keine Verletzungen gemeldet. Rund 15 Feuerwehren waren am Freitagabend im Einsatz, um die Folgen des Unwetters zu bewältigen. Der Ortskern von Oberpframmern stand zeitweise ca. 30 bis 40 Zentimeter tief unter Wasser, doch das schnelle Eingreifen der Feuerwehren verhinderte schlimmere Schäden.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de